



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 15-2023 vom 10. August 2023

Begegnungsreise zum Sternberg im März 2024



Nach längerer Zeit ist es wieder soweit. Die Herrnhuter Missionshilfe bietet eine Begegnungsreise zum Sternberg, dem Rehabilitationszentrum der weltweiten Brüder-Unität, in Palästina an. Sie findet vom 15. bis 22. März 2024 unter der fachkundigen Leitung von Niels Gärtner statt. Auf dem Programm stehen 3 Tage Jerusalem und 3 Tage Sternberg mit Ausflügen. Die Reisebeschreibung ist [hier](#) zu finden. Weitere Informationen gibt es [hier](#) und auf [unserer Webseite](#). Die Mitarbeitenden des Sternbergs freuen sich sehr, wenn

interessierte Besucherinnen und Besucher kommen, um ihre Arbeit zu wertschätzen. Alle Interessierten können an dieser Reise teilnehmen. Nähere Informationen gibt es bei Niels Gärtner (n.gaertner@herrnhuter-missionshilfe.de)

Sternberg: Arbeitsplätze für Hassan Qindah und Issam Abdelaziz



Die Leitung des *Star Mountain Rehabilitation Centers* SMRC der weltweiten Brüder-Unität bei Ramallah, der Hauptstadt der Palästinensischen Autonomiegebiete, bedankt sich bei regionalen Unternehmen, die zwei Jugendlichen mit Beeinträchtigungen einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellten. Zuvor hatten die Jugendlichen eine mehrjährige berufliche Förderung im SMRC erhalten. Der Jugendliche Hassan Qindah darf jetzt im Küchenbereich

des [Al Reef Restaurants](#) in Al-Tira bei Ramallah zeigen, was er auf dem Sternberg gelernt hat. Der Jugendliche Issam Abdelaziz ist jetzt als Mitarbeiter im Kundensupport eines Einkaufszentrums tätig: im [Arab Palestinian Shopping Center](#) in Al-Bireh bei Ramallah. Die beiden Beispiele zeigen eindrücklich, dass Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen gern bereit und auch in der Lage sind, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten und zugleich ihre Herkunftsfamilien finanziell unterstützen können.

Über die Arbeit von Ansar Mazen Quran auf dem Sternberg



Die Palästinenserin Ansar Mazen Quran arbeitet seit drei Jahren als Psychologin im Förderzentrum der Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah und neuerdings auch als Inklusionsberaterin für 30 Schulen rings um die Großstadt Ramallah. Über sie berichtete die Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark. Siehe [hier](#). Die Psychologin meint: "Die Erfahrungen vom Sternberg-Förderzentrum müssen unbedingt genutzt werden, damit Kinder mit geistigen

Beeinträchtigungen in reguläre Schulklassen integriert werden ... Es macht mir Spaß, mit Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen zu arbeiten. Ich mag Kinder mit Autismus! Sie sind so lieb, ich möchte sie einfach nur umarmen.“ Nachdem Ansar Mazen Quran einen Bachelor-Abschluss in Psychologie erworben hatte, arbeitete sie zunächst in einer staatlichen Beratungsstelle für Menschen mit Verhaltensstörungen und für Mobbingopfer. Dann spezialisierte sie sich auf die Behandlung von Kindern mit Autismus (Master in Sonderpädagogik). Mehr zu ihrer Arbeit in einer dänischen Zeitung [hier](#). Die Brüdergemeine in Dänemark unterstützt über die dänische Entwicklungshilfe-Organisation [DANIDA](#) das Autismus-Programm des Sternberg-Förderzentrums.

Neuer "Elim Home Report" erschienen



Der Jahresbericht 2021/22 des Förderzentrums *Elim Home* der Unitätsprovinz Südafrika nahe des Nadelkaps ist erschienen. Siehe in Englisch [hier](#). Er informiert trotz kostensparender Herstellung mit vielen Bildern. In dem Bericht schreibt die Leiterin, Lesinda Cunningham, eingangs: "Wir als Team von Elim Home sind Zeugen, dass Gottes Wort wahr ist. Sein Versprechen, dass wir nicht untergehen werden, erfüllte sich in den letzten 59 Jahren des Bestehens unserer Einrichtung. Wir ehren Gott für seine Führung und Weisheit in guten und in

herausfordernden Zeiten. Unser Haus hat sich nach der Covid-19-Pandemie sehr gut erholt." Sie schreibt aber auch: "Die schwierige globale Wirtschaftslage wirkt sich negativ auf den Cashflow unserer Organisation aus. Die Schwere der psychischen Erkrankungen unserer Klienten gibt Anlass zu großer Sorge, da sich der Pflegestandard positiv auf die Lebensdauer der Klienten auswirkt."

Sommer-Spotlight aus der "Clínica Evangélica Morava" in Ahuas



Die Klinik der Brüdergemeine in Ahuas in der honduranischen La Mosquitia, hat vorübergehend einen neuen Arzt: Victor Iglesia Echeverría. Über seinen Werdegang berichtet das *Ahuas Spotlight, Sommer 2023 Edition*. Siehe [hier](#). Victor Iglesia Echeverría ist ein 33-jähriger Arzt, der aus einer berühmten honduranischen Familie stammt und sein staatlich verordnetes Sozialdienstjahr an der *Clínica Evangélica Morava* abschließt. Er studierte in Venezuela und

arbeitete zunächst auch dort, bis er sich - aufgrund der Verschlechterung des politischen Klimas im Lande - zusammen mit seiner Ehefrau Enyiner Mora und seinen beiden Töchtern Victoria und Andrea entschloss, über Kolumbien in seine Heimat zurückzukehren. Hier wurde seine dritte Tochter Nairobi geboren. Es war mühsam für ihn, vom Staat die Ausnahmegenehmigung zu bekommen, seinen Sozialdienst in einer kirchlichen Privatklinik statt in einem staatlichen Krankenhaus absolvieren zu dürfen. Die Klinik verlangt von allen Ärzten einen 7-Tage-24-Stunden-Bereitschaftsdienst und zahlt keine Beiträge zur Altersversorgung. Anfang 2024 wird Victor Iglesia Echeverría mit seiner Familie nach Puerto Lempira umziehen.

Endlich wieder ein "Schulentag" der Brüdergemeine in Suriname



Nachdem die Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname *Stichting Onderwijs*, die Trägerin von 65 Schulen unterschiedlichen Typs ist, in den vergangenen vier Jahren umständehalber keinen *Schulentag* (Gemeinschafts- und Fortbildungstag für Lehrkräfte) organisiert hatte, lädt sie jetzt wieder zu einem solchen Event ein. Es soll am 18. August 2023 im [Alkebuland Ressor](#) etwa 20 Kilometer südlich von Paramaribo stattfinden. Die Verantwortung für die

Durchführung der *Schulentage* der Brüdergemeine in Suriname wechselt reihum durch die verschiedenen Regionen des Landes. Diesmal ist die Region Süd-West an der Reihe. Nach eigenen Angaben wirken in der Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname, gegründet 1977, etwa 1.400 Lehrkräfte für etwa 13.000 Kinder und Jugendliche zusammen. Siehe [hier](#). Die ersten Herrnhuter Schulen für versklavte Menschen auf den Plantagen gab es schon in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Ana María Huamán Dávila als erste Frau in der Brüdergemeine Peru ordiniert



Ana María Huamán Dávila ist seit 2012 Laienpastorin in der Brüdergemeine und seit 2016 Koordinatorin des Unity Womens Desk UWD in Peru. Am 6. August 2023 wurde sie von Bischof Samuel Gray (USA) am Schlusstag der dritten National-Konferenz als erste Frau in der Brüdergemeine Peru zu einer Diákona/Pfarrerin ordiniert. Sie bittet: "Schließt mich und den neuen Provinzvorstand und die gesamte Brüdergemeine in Peru in Eure Gebete ein." Bei der Ordination anwesend war auch Julie Tomberlin, die Leiterin des UWD in

Winston-Salem/NC. Bilder von dem langen Ordinationsgottesdienst [hier](#) und [hier](#). Zur Nationalkonferenz heißt es: "Es war eine ereignisreiche Woche voller Segen, Überraschungen und Herausforderungen. Das Thema der Konferenz lautete: *Einheit ohne Grenzen*. Die Delegierten, Freunde und Gäste erlebten viel Einheit, als wir zusammen Gottesdienste feierten, sangen und auch aßen – und zwar sehr viel! Wunderbar: alte Freunde treffen und neue kennenlernen. Es gab so viele Highlights!"

St. Thomas ehrt schwarzen Missionar Cornelius mit einem Online-Artikel



Cornelius wurde als Sklave auf der Insel St. Thomas in Dänisch-Westindien geboren und agierte lange als wichtiger Helfer der Herrnhuter. Im Artikel heißt es: "Cornelius war ein Produkt des Herrnhuter Bildungssystems. Seine Mutter gehört zu den ersten Mitgliedern der Brüdergemeine auf St. Thomas. Im Jahre 1740 ließ sie sich taufen und erhielt den Namen ›Benigna‹ nach der ältesten Tochter des Grafen N. L. von Zinzendorf. Cornelius wurde 1749 von Johannes

von Watteville, Zinzendorfs Schwiegersohn, getauft. Bald wurde er zum *Nationalhelfer* der Herrnhuter Mission. Die Herrnhuter beschrieben ihn als einen überall beliebten und stets zuverlässigen Menschen. Er legte den (geistlichen) Grundstein für sechs Brüdergemeinen auf zwei westindischen Inseln: Friedensthal, Neu Herrnhut und Niesky auf St. Thomas; Bethanien, Friedensberg und Emmaus auf St. John. Alle Gemeinden gibt es bis heute als Zeugnis des Willens eines Sklaven, ein freier Mensch zu werden." Zum Artikel [hier](#).

Darveon Ricketts aus Jamaika erhält Leistungsstipendium



Die [Free Spirit Outreach INC](#) ist eine gemeinnützige Organisation, die begabten und erfolgreichen Kindern und Jugendlichen auf Jamaika zu optimalem beruflichen Fortkommen verhilft. Die Organisation hat jetzt entschieden, dass der Auszubildende Darveon Ricketts in den Genuss eines besonderen Stipendiums kommen soll, des *Janice Neita Stipendiums für Akademische Exzellenz*. Darveon Ricketts besucht das [Bethlehem Moravian College](#) in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika und möchte Lehrer/Erzieher werden. Mit

dem Stipendium wurden auch seiner außerschulischen Aktivitäten honoriert; u. a. war er Mitglied eines Studierendenrates (2018-2019) sowie des Jugendparlaments seiner Heimatregion Westmoreland (2021- 2022). Auch einen Erste-Hilfe-Kurs hat er absolviert. Namensgeberin für das Stipendium ist die Anfang 2021 verstorbene Janice Elizabeth Neita, eine Pädagogin aus Jamaika, die jedoch als Kind mit ihren Eltern auswanderte und ihren pädagogischen Ruhm in den USA erlangte.

Bischofswort von Emilie Cornelis Ritfeld aus Suriname



Anlässlich mehrerer brutaler Gewaltverbrechen, die in den vergangenen beiden Wochen in Suriname geschahen und über die die Medien breit berichteten, hat sich Emilie Cornelis Ritfeld, Suriname, Bischof der weltweiten Brüder-Unität, auch im Namen einer größeren Öffentlichkeit am 23. Juli 2023 an die Menschen in Suriname gewandt. Das Bischofswort in Deutsch und in Niederländisch [hier](#). Das Bischofswort ist überschrieben: "Ist Suriname auf dem Weg, ein unbewohnbares Land zu werden?" Der Bischof

appellierte: "Es ist höchste Zeit, dass wir Surinamer gemeinsam gegen Gewalt aufstehen, jeder aus seiner Position heraus! Wir müssen unser Denken ändern, einen positiven Weg gehen und uns besinnen auf eine gesunde, friedliche, hoffnungsvolle Zukunft für alle in diesem schönen Land Suriname! Surinamer! Lasst uns als mündige Bürger Verantwortung für die Jugend übernehmen, die Jugend weiterhin Gottes Gebote lehren und ihr ein gutes Vorbild sein!"

Viele Events im Jugendzentrum der EBGs



Im Jugendzentrum der Brüdergemeine in Suriname (EBGS) in Paramaribo jagt derzeit ein besonderes Event das andere. Zunächst fand am 30. Juli 2023 eine *Worship-Night* mit viel Musik statt. Das Thema lautete: *Going beyond the veil* (frei übersetzt: Gott unmittelbar gegenübertreten; wörtlich: Hinter den Vorhang treten [im Allerheiligsten des Tempels]). Bilder [hier](#) und [hier](#). Das nächste Event trug dann ausgesprochen geselligen Charakter. Am 5. August 2023 wurde zu einer *Zaterdag Braderie* eingeladen, eine Art Jahrmarkt mit allerlei

selbstgemachten, leckeren Speisen. Bilder und Infos [hier](#). Und dann wird schon eingeladen zum großen Kinderfest der Brüdergemeine in Surinam am 13. August 2023 in Paramaribo. Das biblische Thema des Kinderfestes lautet in Anlehnung an Johannes 15,4: "Jesus spricht: Bleibet in mir". Einladungsplakat [hier](#). Das Kinderfest ist schon teil des in Surinam alljährlich festlich begangenen geistlichen *Augustusmaand* (Festmonat August).

»Mission Message" im Sommer 2023 vom Board of World Mission



Am 2. August 2023 versandte Justin Rabbach, der Leiter des *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika, eine *Mission Message Summer 2023*. Siehe [hier](#). Er betont darin, die Aufgabe des BWM-Vorstandes sei es, Beziehungen aufzubauen und Unterstützung vor allem dort zu leisten, wo Samen gelegt werden. Was den Sommer 2023 betrifft, so erwähnt er Highlights, bei denen das BWM aktiv mitwirkte: die Synode der amerikanischen Nordprovinz,

das Aufbaulager im *Mt. Morris Camp & Retreat Center*, die Freizeit *Convo* für junge Amerikaner in Europa, die Dritte National-Konferenz der Brüdergemeine in Peru, Freizeiten für Missions-Senioren in drei Bundesstaaten, die Jugend-Missions-Freizeit im *Laurel Ridge Camp, Conference & Retreat Center*, das Jugend-Sommercamp der Brüdergemeine auf Kuba, das Treffen junger Erwachsener in Tschechien, der Besuch in Kenia (Waisenhaus *Ray of Hope* und neue Kirchen), Verteilung von Wasserfilteranlagen an Gemeinden in Honduras.

Staff-Mitglieder des BWM im Missions-Jugendcamp



Drei leitende Mitglieder des *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika - Justin Rabbach, Sylvie Hauser und Molly Williams - weilten kürzlich für einige Tage im [Mt. Morris Camp and Retreat Center](#) in Wautoma/WI, wo vom 16. bis 23. Juli 2023 eine von drei Kinder- und Jugendfreizeiten der Brüdergemeine stattfand. Das Thema der Freizeit lautete *The Amazing Grace* (Die wunderbare Gnade). Die Mitarbeitenden schreiben: "Wir danken den großartigen

Campern dafür, dass sie uns geholfen haben, 500 Postkarten für eine Spendenaktion (>Dept Jubilee Project<) zu verschicken und dann noch 250 einfache Wasserfilter-Anlagen zusammenzubauen. Letztere sollen an verschiedenen Stellen in der Mosquitia in Honduras verteilt werden. Die Camper hatten die Gelegenheit, durch Projekte wie diese sowie durch Gespräche mit Mitarbeitern der Mission etwas aus anderen Gebieten der weltweiten Brüder-Unität zu lernen." Ein paar Fotos [hier](#). Zur Webseite des Camps [hier](#).

Vom Sommercamp 2023 der Brüdergemeine auf Kuba



In der letzten Juli-Woche 2023 fand auf Kuba wieder das beliebte Sommercamp der Brüdergemeine statt. Einige Bilder [hier](#). Mehrere Jugendliche und junge Erwachsene aus der US-amerikanischen Südprovinz nahmen daran teil. Etwas Besonderes in diesem Jahr: Auch Jugendliche und Mitarbeiter aus der kleinen Unitätsprovinz Costa Rica konnten in Kuba dabei sein. Gemeinsam studierten die 55 jungen Menschen den Philipperbrief, organisierten eine *Bibel-Olympiade* teil, beteten miteinander und füreinander, aßen und spielten

miteinander, lernten die Herrnhuter Brüdergemeine im Allgemeinen und speziell auf Kuba kennen und sie staunten über die kulturelle Vielfalt, die dort begegnet. Aber schon allein in der Camping-Gruppe gab es Jugendliche und junge Erwachsene mit peruanischen, mexikanischen, costa-ricanischen, US-amerikanischen und kubanischen Wurzeln. Unterstützt wurde das Sommercamp von der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine, der [Armando Rusindo Mission Foundation](#).

Neue Kirchenleitung der Brüdergemeine in Peru



Die Brüdergemeine in Peru, die seit zehn Jahren im Status eines Missionsgebietes der weltweiten Brüder-Unität arbeitet und bei ihrem Aufbau vor allem von den beiden nordamerikanischen Unitätsprovinzen unterstützt wird, hat auf ihrer eben beendeten *Dritten National-Konferenz* eine neue, fünfköpfige Kirchenleitung gewählt: Neue Vorsitzende ist die vor wenigen Tagen ordinierte Pfarrerin Ana María Huamán Dávila. Ihr Stellvertreter ist Andrew Chicchón Gutarra. Zum Geschäftsführer bestimmte die Konferenz den Pfarrer

Joaquín Santa Cruz Muro, zur Schatzmeisterin Lucero Carrasco Camacho. Weiteres Mitglied in der Kirchenleitung ist Pfarrer Walter Calle Peralta. Bei der National-Konferenz wurde auch eine neue Bundesvereinbarung ("Covenant") geschlossen zwischen der Moravian Church in Peru, dem Board of World Mission der Brüdergemeine in Nordamerika und der Nordprovinz der Brüdergemeine in Nordamerika. Einige Bilder von der Konferenz [hier](#).

Fördermittel für die Brüdergemeine in Ukunda, Kenia



Das *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika postete am 28. Juli 2023: "Ist es nicht wunderbar zu sehen, wohin die Zuschüsse unserer Organisation fließen? Die Brüdergemeine in Ukunda, Kenia, beantragte die Finanzierung von Stühlen, eines Laptops und eines Beamers. Ihr seht, die gekauften Stühle sind besetzt! Die 77 Menschen, die durchschnittlich die Versammlungen besuchen, haben auch erfolgreiche Projekte initiiert, darunter ein Gartenbauprojekt für Frauen, ein Hühnerzuchtprogramm

für Männer und einen Sonntagsschul-Dienst. Sie hoffen, mit den neuen Stühlen und der

technischen Ausrüstung ... Konferenzen und Seminare zu spirituellen Themen, Führungskräfte-Training und Buisness-Vorhaben durchführen zu können. Sie bauen auch eine größere Kirche, in der bis zu 400 Menschen Platz finden können. Die Brüdergemeine in Kenia wird in ihrer Aufbau-Phase von der ›Moravian Church in Western Tansania‹ betreut." Ein Foto [hier](#).

Sommer-Aktivitäten in der "Shristi-Academy" in Nepal



Zwischen dem 11. und 19. Juli 2023 unternahmen die einzelnen Klassen der [International Kindergarten & Shristi Academy](#) der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, jeweils eine Bildungs-Exkursion. Die 6. bis 8. Klassen besuchten eine Kunstaussstellung, die *Framing Perspective Rich Gallery Sunakothi*. Hier werden Bilder sowie Produkte aus den Bereichen Design, Handwerk und Fotografie präsentiert. Die 4. und 5. Klassen besuchten eine Gedenkstätte für den nepalesischen

Dichter [Adhi Kavi Bhanu Bhakta](#), einen Wegbereiter des Fortschritts. Die 1. bis 3. Klassen wagten sich im Rahmen der Aktion *Das Klassenzimmer in der Natur* an ein Education-Farm-Abenteuer. Die Vorschulkinder schließlich nahmen in einem kindgerecht ausgestatteten Gebäude einer NGO an einem [Asia Regional Child Labour Programme](#) teil. Die Organisation möchte Kinderarbeit aktiv bekämpfen, indem sie Kinder in Afghanistan, Bangladesch, Indien, Nepal, Myanmar und Pakistan vor den Gefahren der Ausbeutung warnt.

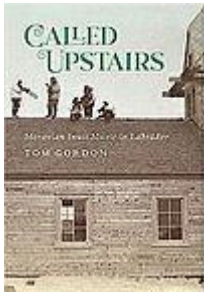
Das "Moravian Institute" aus der Vogelperspektive



Mit Kameras bestückte Drohnen machen es möglich: Seit einigen Wochen gibt es ein Video vom Campus des [Moravian Institute](#), gegründet 1963, in Rajpur bei Dehradun in Nordindien aus der Vogelperspektive. Siehe [hier](#). Das unkommentierte Drei-Minuten-Video zeigt die Zufahrt zur Schule, den großen Fußball- und Leichtathletik-Platz, die Turnhalle, die Hauptgebäude und auch kurz die Straße zur berühmten Mussoorie Hill Station (*Queen of the Hills*), die unmittelbar an der

Schule vorbeiführt und bis in 2.024 Meter Höhe reicht. Sichtbar wird, dass fast alle Gebäude zuletzt neue Dächer bekommen haben. Auf dem Nebensportplatz für Basketball, Badminton und Volleyball, der zum Schluss ins Bild rückt, finden auch die täglichen Morgenandachten für die 600 bis 650 Kinder und Jugendlichen aus vielen Nationen statt. Die neue Kirche der Brüdergemeine Rajpur liegt ein Stück von der Schule entfernt und ist leider nicht im Bild.

Neues Buch zu Herrnhuter Musiktraditionen in Labrador



In den letzten zwölf Jahren sind schon mehrere CD's erschienen, die [Bläsermusik der Inuit in Labrador](#) zu Gehör bringen, die unter dem Einfluss der Herrnhuter Mission bzw. der Herrnhuter Brüdergemeine entstand. Die Missionare aus Europa hatten im 19. Jahrhundert nicht nur ihre Blasinstrumente nach Labrador mitgebracht und dort selbst musiziert, sondern sie hatten auch die Inuit das Spielen auf diesen Instrumenten gelehrt. So entstand eine einmalige Musik: eine Mixtur

aus europäischer geistlicher und weltlicher Musik und indigenem Musikempfinden. Für Jahrzehnte galt diese Musik als für immer verloren; jetzt wird die alte Musik nach und nach wieder zum Leben erweckt, denn in Labrador gibt es wieder Inuit-Bläserchöre. Ein neues Buch von Tom Gordon, das diesen langen Weg nachzeichnet, mit dem Titel *Called Upstairs - Moravian Inuit Music in Labrador* ist jetzt erschienen, erhältlich u. a. im *Moravian History Store* in Bethlehem/PA. Siehe [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Aus Lettland schreibt der Leiter der Brüdergemeine: "Liebe Freunde und Freundinnen nah und fern! Während der 144. Bethaus-Sommer langsam vorübergeht, seid ihr herzlich eingeladen nach Ringi zu einem Festgottesdienst unter Leitung von Pfr. Gundars Ceipe am 5. August 2023 um 16 Uhr. Thema: "Wenn ihr betet und um etwas bittet, dann glaubt, dass ihr es empfangen habt, und die Bitte wird euch erfüllt werden, was immer es auch sei" (Mark. 11,24).
2. Das Missionsmuseum der Brüdergemeine in Genadendal, Südafrika, lud ein: "Kocht bei uns auf altmodische Weise und lasst euch entführen in die Vergangenheit. Entdeckt die Geheimnisse einer Küche aus dem 19. Jahrhundert". Heiteres Video von der Entdeckungsreise [hier](#).
3. Im Museum gab es auch eine Begegnung von Glaube und Erbe, als Mitglieder vom Verein "Jesus Disciple Movement - Korean Christian Club" kürzlich die Brüdergemeine in Südafrika besuchten. Pfarrer Joseph Lee führte die Gruppe durch die reiche Geschichte von Genadendal. Bilder [hier](#).
4. Am 16. Juli 2023 wurde in der *Spring Gardens Moravian Church* in St. John's auf Antigua das 40. Ordinations-Jubiläum von Cortroy Jarvis gefeiert. Zwölf Bilder von diesem Event [hier](#). Cortroy Jarvis war von 2016 bis 2020 auch Präsident des *Unity Board* und damit der ranghöchste Repräsentant der weltweiten Brüder-Unität. Daneben bekleidete er viele andere Leitungsfunktionen.
5. Die *Evangelische Mission in Solidarität EMS*, der auch Herrnhuter Missionshilfe und Herrnhuter Brüder-Unität und darüber hinaus die Unitätsprovinz Südafrika angehören, hat ihren *Jahresbericht 2022* veröffentlicht. Download [hier](#).
6. *Du bist mein Helfer und im Schatten deiner Flügel freue ich mich* (Ps 63,8). Unter diesem Motto trafen sich Freundinnen und Freunde der Brüdergemeine in Lettland am 5. August 2023 zum 144. Jahresfest des Betsaales in Ringi. Dabei gab es ein Konzert und es wurde auch des Webers und Märtyrers Jēkabs Kīkuļa (1740-1777) gedacht, der auf dem Flecken Ringi lebte, sich stark für das Herrnhutertum und die unterjochte Bevölkerung in Lettland engagierte, bei der russischen Regierung in Petersburg protestierte und schließlich im Gefängnis starb. Lebenslauf in Lettisch [hier](#). Denkstein für ihn [hier](#).
7. Zum 250. Gründungsjubiläum der Brüdergemeine Christiansfeld am Sonntag, dem 13. August 2023, haben sich der dänische Kronprinz Frederik und Kronprinzessin Mary zu einem Besuch in Christiansfeld angekündigt. Sie wollen auch am Feiertagsgottesdienst teilnehmen. Mehr zu

diesem Event in Dänisch [hier](#). Christiansfeld wurde 1773 als Brüdergemeine eingerichtet. Am 10. August 1772 hatte König Christian VII. unter dem Einfluss seines fortschrittlichen Leibarztes Johann Friedrich Struensee, eines Pfarrerssohnes und Pietisten-Freundes, die entsprechende Konzession unterzeichnet.